

caritas

Jahresbericht 2024

Kommunale Sozialarbeit
in Büttelborn



Inhalt

1. Einleitung	02
2. Die Kommunale Sozialarbeit in Büttelborn	03
3. Zahlen und Fakten	04
4. Projekte für Familien in Büttelborn	05
5. Danksagung und Ausblick	08
6. Kontakt	09



Liebe Leserinnen und Leser,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns – geprägt von gesellschaftlichen Herausforderungen, globalen Unsicherheiten und gleichzeitig von zahlreichen bedeutenden Entwicklungen in unserer täglichen Arbeit. Inmitten all dieser Dynamiken bleibt eines konstant: das Engagement für die Menschen in der Gemeinde Büttelborn. Mit diesem Jahresbericht geben wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit der **Kommunalen Sozialarbeit**.

Im Zentrum unserer Arbeit steht der Mensch – mit seinen individuellen Lebenslagen, Fragen und Bedürfnissen. Auf Grundlage des Prinzips *Hilfe zur Selbsthilfe* begleiten wir Menschen dabei, ihre persönlichen Herausforderungen zu bewältigen und eigene Lösungswege zu entwickeln.

Begegnung und Bildung spielen in unserem Alltag eine tragende Rolle. Wir schaffen Räume, in denen Austausch möglich ist, Lernen gefördert wird und Gemeinschaft entsteht – über Generationen hinweg. Diese Begegnungen stärken das soziale Miteinander und fördern ein respektvolles, solidarisches Zusammenleben in **Büttelborn**.



Angebote, wie der Tanztreff, „Urlaub ohne Koffer“, der Eltern-Kind-Treff, Unterstützung bei der Wohnungssuche und die Durchführung von Sprechstunden zeichneten auch in 2024 die Arbeit unserer Mitarbeitenden in Büttelborn aus.

Die enge Zusammenarbeit mit kommunalen Stellen, sozialen Einrichtungen, Bildungsträgern und weiteren Kooperationspartnern bildet das Fundament für passgenaue, wirkungsvolle Hilfsangebote. Diese partnerschaftliche Struktur zeichnet die Arbeit in Büttelborn aus.

Die aktuelle gesellschaftliche Lage – geprägt von politischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und globalen Krisen – stellt viele Menschen vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, tragfähige soziale Strukturen zu erhalten.

Unter dem Motto der Caritas-Jahreskampagne 2024 „Frieden beginnt bei mir“ tragen wir mit unserer Arbeit zur Stärkung von Hoffnung, Vertrauen und gesellschaftlichem Zusammenhalt bei.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die diesen Weg mit uns gehen – in Politik, Verwaltung, Fachpraxis und Zivilgesellschaft. Durch Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement konnten wir auch im vergangenen Jahr einen nachhaltigen Beitrag für ein solidarisches und gestärktes **Büttelborn** leisten.

Wir blicken mit Zuversicht und Tatkraft in die Zukunft und freuen uns darauf, diesen Weg weiterhin gemeinsam zu gestalten – im Dienst der Menschen dieser Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Schäfer
(Bereichsleitung Caritas im Kreis Groß-Gerau)



Jan Baas
(Standortleitung)

Die Kommunale Sozialarbeit in Büttelborn

Im Rahmen der Kommunalen Sozialarbeit bietet die Caritas in der Gemeinde Büttelborn eine bedarfsorientierte, individuelle, kulturbewusste und niedrigschwellige Beratung an.

Das begleitende und vielfältige Beratungsangebot richtet sich zum einen an Menschen mit allgemeinen Hilfsbedarfen und zum anderen an Menschen mit Integrationsbedarf, wie zugewiesene Asylsuchende während und nach dem Asylverfahren sowie Ukraine-Geflüchtete.

Die Beratung findet nach vorheriger Terminabsprache per Telefon oder Email im Familienzentrum in Büttelborn statt. Je nach Anliegen der Klient*innen kann der/die Berater*in im Bedarfsfall als Bindeglied fungieren und weiterführende Kontakte zu verschiedenen Behörden und Fachdiensten herstellen.

Beratungsinhalte sind hauptsächlich:

- › Existenzsicherung (SGB II, SGB III, AsylbLG, SGB XII)
- › Asyl- und aufenthaltsrechtliche Anliegen
- › Unterstützung bei Beantragung von Familienleistungen
- › Krankenversicherung
- › Allgemeine Lebensfragen und persönliche Krisen
- › finanzielle Notlagen und Existenzprobleme
- › Ausbildungs- und Beschäftigungssuche
- › Sprachkurszugang
- › Wohnungssuche
- › Anmeldung bei Kindertageseinrichtungen und Schulen

Darüber hinaus hat das Beratungsangebot der Caritas folgende Ziele:

- › Förderung von Selbstständigkeit im neuen Lebensumfeld
- › Integration in die Gesellschaft
- › Möglichen Notlagen präventiv entgegenzuwirken
- › Spracherwerb
- › Verständnis für Verwaltungsstrukturen in Deutschland

Neben der Begleitung und Unterstützung von bürokratischen Prozessen sind die Sozialarbeiter*innen für die Gemeinde Büttelborn, ebenso für Neuzuweisungen von Geflüchteten nach dem Hessischen Landesaufnahmegesetz zuständig. Der Auftrag ist es, die zugewiesenen Personen an der Kreisverwaltung Groß-Gerau zu empfangen und sie in ihre Unterkunft zu begleiten.

Vor Ort erhalten sie u.a. eine vorbereitete Willkommensmappe, die ihnen den neuen Sozialraum in Ansätzen vorstellt und ihnen als Unterstützung in ihrem neuen Lebensumfeld dient.

Des Weiteren wird die gesellschaftliche Teilhabe gefördert:

- › Gruppen- und Projektangebote in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen und der Kommune
- › Mitgestaltung und Mitorganisation von Veranstaltungen und weiteren Begegnungsformaten

Festzuhalten ist, dass gelingende Beratung und bedarfsgerechte Lösungen nur in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kooperationspartner*innen, Organisationen und Trägern wie dem Sozialpsychiatrischen Verein Groß-Gerau, Verein ohne Grenzen, Verbraucherzentrale Rüsselsheim, Diakonisches Werk Groß-Gerau/Rüsselsheim, weitere Dienste des Caritasverbands Offenbach/Main e.V. in den Beratungszentren in Rüsselsheim und der Kommunalverwaltung Büttelborn möglich ist.

Die enge Kooperation mit Ämtern und Behörden (z. B. Jobcenter, Sozialamt, Ausländerbehörde, Sprachschule, Familienkasse, Krankenkasse u.a.) ist entscheidend in der Beratung. Hier vermittelt die Sozialarbeit zwischen Klient*innen und Behörden und in bürokratische Prozessen.

Zahlen und Fakten

Die begleitende und unterstützende Beratung konnte drei Mal die Woche an zwei verschiedenen Standorten angeboten werden. Zum einen fand die Beratung montags in der Gemeinschaftsunterkunft „Hessischer Hof“ im Oberdorf 5 in Büttelborn-Worfelden (offene Sprechstunde) zum anderen mittwochs und freitags im Familienzentrum Büttelborn in der Georgenstr. 34 (nach vorheriger Absprache per Telefon oder Email) statt.

Im Familienzentrum Büttelborn wurden dieses Jahr vor allem Ukraine- Geflüchtete beraten und in folgenden Anliegen unterstützt:

- › Existenzsicherung (SGB II, SGB XII)
- › Beantragung von Aufenthaltserlaubnissen nach §24 Aufenthaltsgesetz
- › Eröffnung von Bankkonten
- › Unterstützung bei der Beantragung von Familienleistungen
- › Beantragung von Krankenversicherungen
- › finanzielle Notlagen und Existenzprobleme durch ausbleibende Leistungen
- › Ausbildungs- und Beschäftigungssuche
- › Sprachkurszugang

- › Anmeldung bei Kindertageseinrichtungen und Schulen
- › Wohnraumsuche / Wohnraumsicherung (Projekt Wohnungssicherung und Kontaktvermittlung zu Projekt ‚Vitamin B‘ der Neuen Wohnraumhilfe)

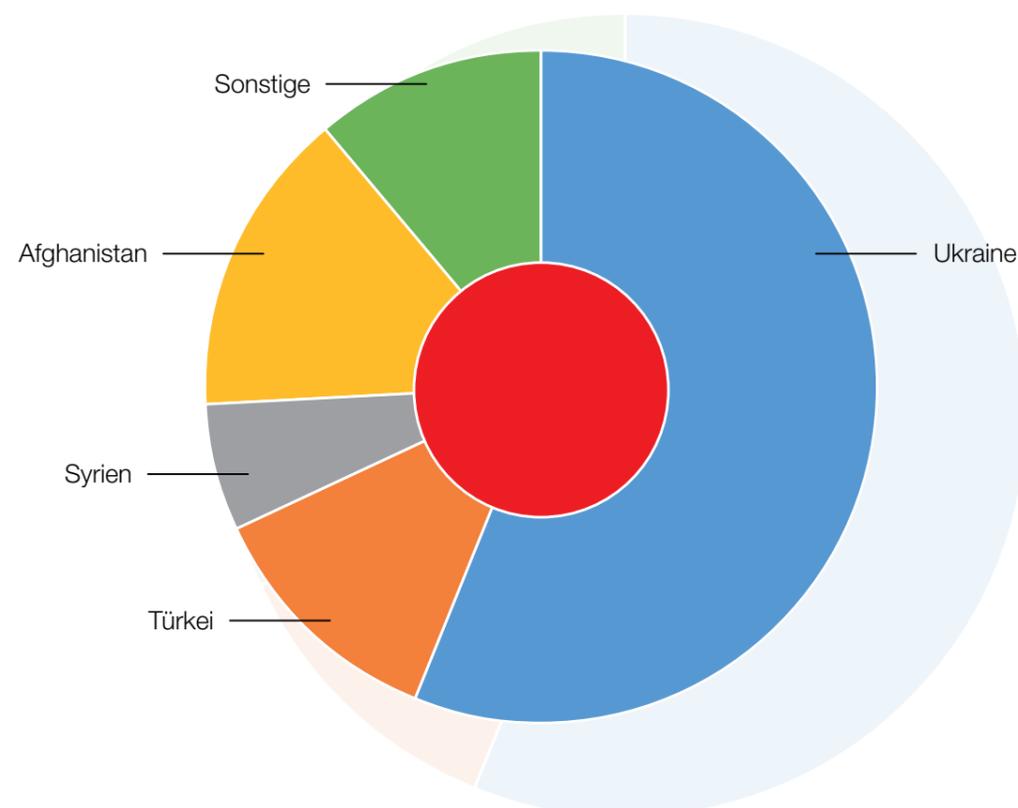
Die Wohnungssuche und -sicherung wird im Jahr 2025 noch stärker in den Fokus der Beratung rücken.

Diese Entwicklung zeichnete sich bereits 2024 ab und ist darauf zurückzuführen, dass zugewiesene Personen mit bereits abgeschlossenem Asylverfahren sowie Ukraine-Geflüchtete mit einem Aufenthaltstitel weiterhin in Gemeinschaftsunterkünften leben. Die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften ist aber nur auf Zeit vorgesehen.

Die Beratung gestaltete sich aufgrund großer sprachlicher Barrieren oft herausfordernd und konnte mittels einfacher und barrierearmer Sprache und auch mit Hilfe von Übersetzungsprogrammen geleistet werden. Ebenso wurden Beratungen auf Englisch angeboten.

In der Arbeit mit den Menschen vor Ort wird immer wieder deutlich, welche große Bedeutung die Kommunale Sozialarbeit sowohl für die betroffene Personengruppen hat, als auch für Mitarbeitende in Ämtern und anderen Institutionen und vor allem für die Aufnahmegesellschaft.

Herkunft der Klient*innen (144 insgesamt):



Projekte für Familien in Büttelborn

Ergänzend zur Kommunalen Sozialarbeit (KSA) gibt es Projekte für Familien in Büttelborn.

Diese richten sich an alle Gemeindemitglieder in Büttelborn. Die Angebote bedienen den Bereich Freizeitgestaltung, Begegnung, Austausch oder Information.

Aktion Schulranzen

Schon seit Jahren wird im gesamten Kreis Groß-Gerau Jahr für Jahr die Aktion Schulranzen durchgeführt. In Deutschland leben rund ein Viertel der Kinder und Jugendlichen in Armut. Sie leben in Familien, für die die Einschulung eines Kindes trotz der Erhöhung

des Schulbedarfs (Teil des Bildungs- und Teilhabepakets für Kinder) auf derzeit 195,00€ pro Schulkind, eine große finanzielle Herausforderung bedeutet und der Kauf eines guten Schulranzens oft nicht machbar ist. Markenranzen kosten ab € 180,00 an aufwärts. Es braucht aber auch mindestens ein Mäppchen mit diversen Stiften, Radiergummi, Spitzer, Lineal etc., und einen Sportbeutel als Grundausstattung.

Das ökumenische Projekt Schul-Tafel im Kreis Groß-Gerau schließt diese Lücke: Mit der Aktion Schulranzen werden aus Spendengeldern neue Ranzen gekauft, die im ganzen Kreis Groß-Gerau an Kinder (nach Anmeldung und Nachweis der Bedürftigkeit) verteilt werden.

Durch das Projekt wird Familien eine Wertschätzung entgegengebracht, die sie oft nicht erfahren. Damit wird ebenfalls der gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert und ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit geleistet.

Für eine finanzielle Unterstützung, die den Kauf der Ranzen (im ganzen Kreis Groß-Gerau) möglich gemacht hat, danken wir folgenden Spender*innen und Unterstützer*innen:

- › Kreissparkasse Groß-Gerau
- › Nele-Neuhaus-Stiftung
- › Andere Zeiten e.V.
- › Barton-Stiftung
- › Kath. Gemeinde Maria Magdalena / Gernsheim
- › versch. Ev. Gemeinden im Kreis Groß-Gerau



Urlaub ohne Koffer: Ausflüge für einkommensschwache Familien

Von Armut betroffene Familien können sich oft keinen Urlaub leisten. Deswegen gibt es schon seit mehr als zehn Jahren das Projekt „Urlaub ohne Koffer“. In den hessischen Sommerferien werden Tagesausflüge für einkommensschwache Familien angeboten. Es werden Ziele in der Region ausgesucht.

Die „Urlaube“ bzw. Ausflüge werden gemeinsam als Familie wahrgenommen und stärken den Zusammenhalt untereinander, ermöglichen den Kindern Bildungsmöglichkeiten, eröffnen neue Perspektiven und schaffen positive gemeinsame Erlebnisse als Gemeinschaft.

In 2024 gab es zwei Ausflüge in die Lochmühle und den Hessenpark mit insgesamt 29 Teilnehmenden aus Büttelborn und Rüsselsheim.

Eltern-Kind-Treff

Damit Eltern mit Kindern im Kleinkindalter und auch darüber hinaus die Möglichkeit haben, sich zu treffen, auszutauschen und die Kinder miteinander spielen können, wurde Ende 2022 der Eltern-Kind-Treff gestartet. Alle 14 Tage konnten sich die Familien im Gruppenraum des Familienzentrums Büttelborn treffen. Es gab diverse Spielangebote und ein kleines Bewirtungsangebot.

Obwohl das Angebot kostenfrei und niedrigschwellig war, war der Zuspruch nur mäßig und kam nicht so wirklich in Gang. Deswegen ist der Eltern-Kind-Treff Ende April 2024 eingestellt worden.

Internationaler Tanztreff für Frauen und Mädchen

Tanzen ist gut für die Seele, bewegt Körper und Geist.

Den Tanztreff für Frauen gibt es schon seit einigen Jahren, mit Zwangspause während der Corona-Jahre. Eine DJane legt internationale, sehr abwechslungsreiche Musik auf, es gibt dazu Getränke und kleine Snacks. In 2024 gab es neben zwei Terminen mit der DJane auch zwei Termine, um sich mit Anleitung in Kreistänzen versuchen zu können. Getragen wird das Projekt neben der Caritas von der Gemeinde Büttelborn und dem dort ansässigen „Verein ohne Grenzen“.

Büttelborn
Leben. Wachsen. Arbeiten

CARITASVERBAND
Offenbach/Main e.V.

ELTERN-KIND-TREFF

wann...?
montags (gerade Wochen)
08.01./22.01./05.02./19.02./
04.03./18.03./15.04./29.04.24
von 15:00 – 17:00 Uhr

wo...?
Familienzentrum Büttelborn
Georgenstr. 34
64572 Büttelborn

was...?
...offener Gesprächs- und Spieltreff für Eltern und deren Kinder bis zu 7 Jahren
...für Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) und Kekse ist gesorgt
...buntes Spielangebot steht bereit: basteln, malen, Bücher etc.

wofür...?
...nette Familien kennenlernen
...Unterstützung und Infos bekommen
...Blick über den Tellerrand

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie gerne einfach vorbei!
Die Teilnahme ist kostenfrei!

Kontakt
Christine Müller
Caritaszentrum Rüsselsheim
Telefon 061 42 / 40 96 7-435
christine.mueller@cv-offenbach.de

Familienzentrum
Georgenstr. 34
64572 Büttelborn

mit DJane:
Donnerstag
07. März 2024
12. September 2024
19 - 22 Uhr

Internationaler Tanztreff für Frauen und Mädchen

Internationale Kreistänze:
Donnerstag
20. Juni 2024
14. November 2024
19 - 22 Uhr

VoG **Büttelborn** **CARITASVERBAND**
Offenbach/Main e.V.

Projekt Wohnungssuche

Familien mit mehreren Kindern, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen im Bezug von Transferleistungen, z.B. Bürgergeld, finden nicht leicht eine Wohnung. Auch ist das Leben in Gemeinschaftsunterkünften nur temporär veranschlagt, so ist der Unterstützungsbedarf bei der Wohnungssuche groß und das Angebot Projekt Wohnungssuche Ende 2024 ent-

standen. Wohnungssuchende werden begleitet, Tipps und Hinweise für eine erfolgreiche Suche gegeben, auf Stolperfallen hingewiesen.

Bis Ende 2024 erreichten das Projekt schon neun Anfragen.

Radwallfahrt des ehemaligen Dekanats Rüsselsheim: Station in Büttelborn

Auch wenn es das Dekanat Rüsselsheim so nicht mehr gibt, findet die jährliche Wallfahrt nach Maria Einsiedel in Gernsheim nach wie vor statt. In 2024 war das Thema der Radwallfahrt „Macht Frieden!“.

Die erste Station dazu war die Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete in Büttelborn. Nach einer kurzen Einführung für die Teilnehmenden der Radwallfahrt, wo sie sich genau befinden, und einem Kennenlern-Spiel haben die Bewohner*innen von ihrer momentanen Situation berichtet.

Alle sind mit ihren Gedanken auch immer in der Ukraine und bei nahestehenden Menschen, die dort ausharren und in der einen oder anderen Form vom Krieg betroffen sind. Gleichzeitig sind sie Deutschland unendlich dankbar, dass sie so unkompliziert und zahlreich aufgenommen wurden, dass sie ein Dach über dem Kopf haben und jeden Monat finanziell unterstützt werden. Sie sind den Mitarbeitenden der Caritas dankbar, die ihnen helfen, sich in Deutschland zurechtzufinden, Anträge auszufüllen und die Kinder in Schule und Kita anzumelden.

Dank einer Dolmetscherin aus dem Ehrenamtspool des Kreises gelang die Verständigung mühelos in beide Richtungen. Es muss noch bemerkt werden, dass es ein sehr bewegendes Ereignis gewesen ist.

(Rad)wallfahrt der katholische Kirche im Kreis GG nach Maria Einsiedel, Gernsheim
Mit dem Fahrrad ab Groß-Gerau (Einfache Strecke ca. 35 km)

Samstag, 14. September 2024

Macht Frieden!

Radwallfahrt mit Stationen und Impulsen zu Frieden und Versöhnung
Leitung: Christine Müller (Caritas im Kreis Groß-Gerau), Ingrid Reidt (Betriebsseelsorge)

9.00 Uhr	START: Groß-Gerau, St. Walburga, Walburgastr.6 Aufakt: „Was bedeutet „Frieden“ für mich?“ & Reisesegen
10.15 Uhr	1. Station Büttelborn, Robert-Bosch-Straße 12 Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete Impulse ukrainischer Geflüchteter
11.45 Uhr	2. Station Hofgut Guntershausen auf dem Kühkopf (inkl. Rast) Stockstadt am Rhein, Außerhalb 27 Als Christ:in für den Frieden- „pax-christi“ stellt sich vor
13.15 Uhr	3. Station Gernsheim, Maria Einsiedel, Wallfahrtskapelle Christlicher Widerstand gegen den Nationalsozialismus – Das Zeugnis des Paters Dionysius
13.30 Uhr	Kein Mittagessen vor Ort; wir bitten um Selbstverpflegung! Gemeinsames Picknick in Maria Einsiedel
14.30 Uhr	Möglichkeit zur Teilnahme am Wallfahrtsgottesdienst Zebrant/Predigt: Prof. Dr. Richard Hartmann

Teilnehmer*innen können gern an den einzelnen Stationen dazustoßen. Ausklang mit Kaffee und Kuchen.
Info: Es fährt keine Bahn zurück. Gemeinsam planen wir, auf kürzestem Weg mit dem Rad zurückzufahren. Wir freuen uns sehr über die Teilnahme von Familien!

HERZLICHE EINLADUNG!!
Information & Anmeldung
Betriebsseelsorge Südhessen, Weisenauer Str. 31, Rüsselsheim
Email: betriebsseelsorge.suedhessen@bistum-mainz.de
Kontakt bei der Wallfahrt: Christine Müller, Caritas: 0152 0929 1549

KATHOLISCH Kreis Groß-Gerau
CARITASVERBAND Offenbach/Main e.V.

Danksagung

Die Mitarbeitenden der Kommunalen Sozialarbeit in Büttelborn möchten sich herzlich bei allen Kooperationspartner*innen bedanken.

Wir bedanken uns bei der Kommune Büttelborn und dem Caritasverband Offenbach e.V., die es ermöglichen, dass wir diese Arbeit in der Kommune leisten können. Wir bedanken und auch bei unserem KSA-Team in Kreis Groß-Gerau sowie bei allen weiten Trägern und Institutionen, die uns in der täglichen Arbeit unterstützen.

Lassen Sie uns weiterhin hoch engagiert und kreativ in der Kommunalen Sozialen Arbeit tätig sein, um für die Menschen in der Kommune da zu sein.

Im Jahr 2025 erwarten uns mit Sicherheit neue Herausforderungen, die unsere Arbeit so vielseitig und dynamisch machen, die nur im Verbund zu meistern sind.

Wir bedanken uns nochmals für das Vertrauen in und das Interesse an unserer Arbeit – die wertvolle Unterstützung, die wir von Ihnen erhalten, ermöglicht es uns, einen wichtigen Beitrag für Büttelborn und die Bürgerinnen und Bürger zu leisten!

Ihre Caritas für Büttelborn



Marco Bresciani, Helena Daum und Christine Müller

Kontakt

Anna D'Ambrosio (ab 06/2025)
Tel: +49 6142 40 96 7- 435
Mobil: +49 1520 929 1549
Mail: anna.ambrosio@cv-offenbach.de

Helena Daum (bis 06/2025)
Tel.: +49 6142 40 96 70
Mobil: +49 1520 929 15 69
Mail: helena.daum@cv-offenbach.de

Marco Bresciani (bis 05/2025)
Mobil: +49 1520 92915 19
Mail: marco.bresciani@cv-offenbach.de

Maximilian Roth (ab 05/2025)
Tel.: +49 6142 40 96 7 - 432
Mobil: +49 152 09291743
Mail: maximilian.roth@cv-offenbach.de

Christine Müller
Tel.: +49 6142 40 96 7- 435
Mobil: +49 1520 929 15 49
Mail: christine.mueller@cv-offenbach.de

Caritaszentrum Rüsselsheim Leitung Franziska Schäfer

Adresse: Virchowstr. 23, 65428 Rüsselsheim am Main
Tel: 06142 409670
Mail: caritaszentrumdicker-busch@cv-offenbach.de

CARITASVERBAND
Offenbach/Main e.V.



Herausgegeben vom
Caritasverband Offenbach/Main e.V.
Caritaszentrum Rüsselsheim „Dicker Busch“
Adresse: Virchowstraße 23
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142 40967-0
Fax: 06142 40967-440
Mail.: caritaszentrum-dicker-busch@cv-offenbach.de

Redaktion: Jan Baas, Franziska Schäfer – mit Texten
aus dem KSA Team Büttelborn

Gestaltung: Typomax Mediengestaltung
M. Maxein | typomax.de

Stand: 03/2025